

LEBEN MIT AML: MEINE PERSÖNLICHE CHECKLISTE

Leitfaden für Ihr Gespräch und praktische Informationen rund um die Erkrankung und ihre Behandlung

Was Sie fragen sollten, was Sie wissen sollten

Der Umgang mit einer Krebserkrankung ist für Betroffene und ihre Angehörigen eine große Herausforderung. Wichtig sind jetzt vor allem Wissen und Information sowie eine gute Kommunikation mit Ihren Ansprechpartnern. Diese Checkliste soll Sie dabei unterstützen und Ihnen helfen, auf Fragen vorbereitet zu sein, selbst die richtigen Fragen zu stellen und wertvolle Antworten darauf zu bekommen. Drucken Sie Ihre persönliche Checkliste aus oder bitten Sie jemanden, dies für Sie zu tun, und nehmen Sie sie zu Ihren Terminen mit.

Arbeiten Sie während des Gesprächs zusammen mit Ihrer Begleitung Ihre Fragen in Ruhe ab. Lassen Sie sich Zeit.

Notieren Sie sich alle Antworten in Ruhe und fragen Sie nach, wenn Sie etwas nicht verstanden haben.

Fassen Sie am Ende des Gesprächs alles noch einmal in Ihren Worten zusammen und klären Sie ab, ob Ihnen wirklich alle Zusammenhänge klar geworden sind.

Machen Sie sich bewusst, dass Ihr Ansprechpartner auf viele Fragen keine Antworten geben kann: *Warum gerade ich? Was habe ich falsch gemacht? Wird mein Umfeld mit der Situation zurechtkommen? Wird sich meine finanzielle und soziale Situation verschlechtern? Wie geht es mit meinem Leben weiter?*

FRAGEN ZU KOSTEN, KRANKENKASSENLEISTUNGEN UND BERUF

Werden die Kosten für die Untersuchungen und Behandlungen von meiner Krankenkasse übernommen?

**Muss ich Untersuchungen und Behandlungen selbst bezahlen?
Bekomme ich dazu einen Kostenvoranschlag?**

Muss ich einen Antrag auf Kostenübernahme stellen? Bis wann und bei wem?

Ist ein Vertrag oder eine schriftliche Vereinbarung notwendig, die ich unterschreiben muss?

Kann ich weiterhin meiner beruflichen Tätigkeit nachgehen?

Mit welchen Fehlzeiten muss ich rechnen?

Was muss ich mit meinem Arbeitgeber klären?

UMGANG MIT MEDIKAMENTEN

Informieren Sie ALLE Ihre behandelnden Ärzte, Zahnärzte und Gesundheitsdienstleister darüber, dass Sie Medikamente zur Tumorbehandlung erhalten.

Notieren Sie sich, welche Medikamente Ihnen verabreicht wurden und welche Medikamente Sie ggf. noch einnehmen (z. B. gegen Nebenwirkungen der Tumorbehandlung).

Sofern Sie keine andere Anweisung erhalten haben, belassen Sie Ihre Medikamente in der Originalverpackung. Das ist sicherer.

Bitte waschen Sie vor und nach der Einnahme der Medikamente die Hände.

Sofern Sie keine andere Anweisung erhalten haben: Medikamente NICHT zerdrücken, zerkauen, zerschneiden oder zerbrechen!

Schützen Sie Ihre Medikamente vor Hitze, Sonneneinstrahlung und Feuchtigkeit.

Beachten Sie unbedingt den Behandlungsplan zur Medikamenteneinnahme. Ein Kalender oder ein Timer helfen Ihnen dabei, die korrekte Einnahme sicherzustellen.

Wichtig: Sie müssen wissen, was zu tun ist, wenn Sie die Einnahme Ihres Medikaments einmal vergessen sollten.

Informieren Sie Ihren Arzt sofort, wenn es zu Nebenwirkungen kommt sowie über die Art der Nebenwirkungen.

Ihr Arzt und Ihr Apotheker informieren Sie ausführlich und im Detail über eventuell zu erwartende Nebenwirkungen.

Setzen Sie sich unverzüglich mit Ihrem Arzt und Ihrem Behandlungsteam in Verbindung, falls Sie einmal versehentlich zu viele Kapseln/Tabletten eingenommen haben.

Setzen Sie sich unverzüglich mit Ihrem Arzt und Ihrem Behandlungsteam in Verbindung, falls eine andere Person versehentlich Ihr Medikament eingenommen hat.

Fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker, was Sie mit nicht eingenommenen oder abgelaufenen Medikamenten tun sollen. Nehmen Sie nicht eingenommene Medikamente zu Ihrem nächsten Arztbesuch mit.

Führen Sie eine Liste ALLER Medikamente mit sich – einschließlich der Medikamente für Ihre Tumorbehandlung.

Informieren Sie Ihr Behandlungsteam, falls es Schwierigkeiten bei der Bezahlung oder beim Bezug Ihrer Tumormedikamente gibt.

Wochenenden, Reisen, Neurezept: Planen Sie sorgfältig und vorausschauend, damit Ihre Medikamentenversorgung immer sichergestellt ist.

